

14. 09.2019

Unsere »Galgenvenn«-Wanderung im Schwalm-Nette-Gebiet



Die rundum gutgelaunte Wandergruppe nach der Einkehr am Ende der Wanderung

Einen schöneren Wanderweg und noch ein schöneres Wetter hätten wir uns an diesem herrlichen Septembertag kaum vorstellen oder wünschen können. Nach einer Anreise mit privaten Pkws starteten wir von einem Wanderparkplatz in der Nähe von Kaldenkirchen im deutsch-niederländischen Grenzgebiet zu einer Rundwanderung auf dem Premiumwanderweg »Galgenvenn«. Unter dem Namen »Wasser-Wander-Welt« hat der deutsch-niederländische *Naturpark Maas-Schwalm-Nette* hier eine Reihe von Premiumwanderwegen angelegt, und einer von diesen ist die Rundtour zum *Galgenvenn*.

Kurz nachdem wir losgegangen waren, gelangten wir in der Nähe des Gasthofs Galgenvenn auch sogleich in den verwunschenen Grenzwald zu den Niederlanden. Auf herrlich weichen Naturpfaden ging es durch eine einmalig wunderschöne und wirklich einzigartige Landschaft, mal auf deutscher, mal auf niederländischer Seite. Wir wanderten durch Heidelandschaften und Moore, vorbei an Flachskuhlen, idyllischen Bachläufen und kleinen Gewässern, immer wieder auf neuen, abwechslungsreichen Wegen, über verschlungene Pfade, lauschige Waldwege und auch mal den einen

oder anderen kleinen Anstieg hinauf. Im Moor gab es viel freie Fläche und weite Blicke. Die Heide war zu dieser Zeit leider schon ziemlich abgeblüht; sonst wäre die Pracht der lila-leuchtenden Heidekrautblüten sicherlich noch ein weiteres Highlight gewesen.

Die Natur auf dieser grenzüberschreitenden Wanderung ist auf alle Fälle von einzigartiger Schönheit und immer wieder anders. Das in den 30er Jahren entwässerte Moor ist heute ein wichtiges Biotop für Wasser- und Wiesenvögel. Wer unterwegs die Natur einmal genauer beobachten möchte, findet auf der Strecke genug Bänke, die sich als Beobachtungsposten anbieten.

Von einigen Aussichtspunkten hat man einen weiten Blick nach Westen in das Maastal und nach Venlo. Mehrere Stege an markanten Stellen gestatten es, bis ins Moor vorzugehen. Etliche Hinweistafeln informieren immer wieder über Natur und Ökologie der jeweiligen Standorte, und trotz der ständigen Richtungsänderungen ist der Weg aufgrund seiner ausgezeichneten Beschilderung praktisch »unverlaufbar«.

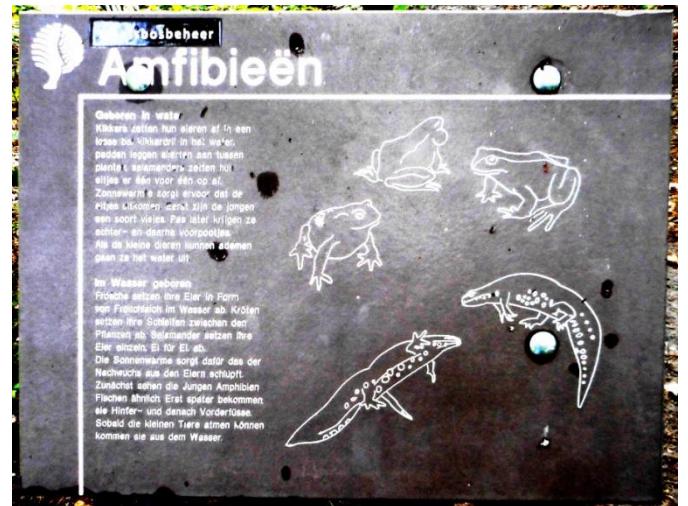
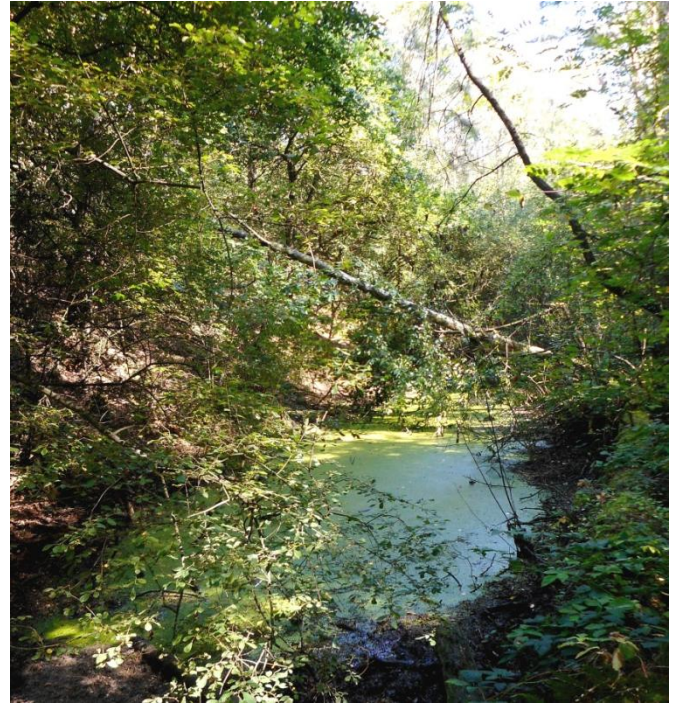
Am Ende der Wanderung gelangten wir dann, nach so vielen tollen Naturimpressionen, wieder zu dem Gasthaus Galgenvenn, und nun war es auch an der Zeit für eine gemütliche Einkehr. Wir wurden hier hervorragend und äußerst gastfreundlich bewirtet, und als wir schließlich die Heimfahrt antraten, bekundeten 13 strahlende Wandergesichter in recht eindrucksvoller Weise, dass wir einen ganz besonders wundervollen Tag zusammen verbracht hatten.

Hier sind nun ein paar bildhafte Eindrücke von unserer wunderschönen Naturwanderung:













In der Heidelandschaft des Grenzwaldes entstanden Heidemoore an Stellen, wo dicht unter der Bodenoberfläche das Niederschlagswasser durch eine undurchlässige Bodenschicht gestaut wird.

Am Rand des Galgenvenns hoben unsere Vorfahren zahlreiche Gruben aus. In die "Flachskuhlen" legten sie die Stängel des abgeernteten Leinens. Nach einem wochenlangen Gärprozess lösten sich die Holzigen Teile von den Flachfasern, die anschließend zu Leinen weiterverarbeitet wurden.

Viele der heute sichtbaren Kuhlen wurden in jüngerer Zeit entschlammt. So entstanden neue Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Kennzeichnende Pflanzen sind die rosa blühende Echte Glockenheide, Schmalblättriges Wollgras, Moorbirke, Grauweide, Pfeifengras und Torfmoose. Verschiedene Molch- und Libellenarten gehören zur charakteristischen Tierwelt.

In het heidelandschap van het grensbos ontstonden er veengronden op die plaatsen waar dicht onder het bodemoppervlak het regenwater door een ondoorlatende grondlaag wordt opgestuwd.

Aan de rand van het Galgenvenn groeven onze voorouders talrijke kullen. In deze "vlasrootputten" legden ze de stengels van de geoogste vlasplanten. Na een wekenlang gistingsproces waren de houtige delen gescheiden van de vlasvezels, die vervolgens verder werden verwerkt tot linnen.

Uit veel van de tegenwoordig zichtbare putten is in het recente verleden het slik verwijderd. Op die manier ontstonden nieuwe leefgebieden voor dieren en planten. Typische planten op veengronden zijn de roze bloeiende echte dopheide, het slanke wollegras, de zachte berk, de grauwe wilg, het bentgras en veenmossen. Diverse soorten salamanders en libellen behoren tot de karakteristieke fauna.


Natur_{seiland}



Unsere Galgenvenn-Wanderroute



Wanderparkplatz, Start- und
Endpunkt der Wanderung

Streckenlänge: ca. 13 km

Wanderführer: Bernd Schüngel

Teilnehmerzahl: 13 Personen

Verfasser: Bernd Schüngel